

A. Il ne sera imposé **d'autres ni de plus forts** droits sur l'importation dans les États-Unis, des articles provenant du sol ou de l'industrie du royaume de Prusse . . . que ceux qui **sont, ou seront** imposés sur les mêmes articles provenant du sol ou de l'industrie **de tout autre** pays étranger.

B. Si l'une des parties contractantes accorde, **par la suite**, à d'autres nations quelque faveur particulière, en fait de commerce ou de navigation, cette faveur deviendra aussitôt commune à l'autre partie, qui en jouira **gratuitement, si** la concession est **gratuite, ou** en accordant **la même compensation** si la concession est **conditionnelle**.

A. Auf den Eingang der Erzeugnisse des Bodens oder des Kunstfleisses des Königreichs Preussen in die Vereinigten Staaten . . . sollen **weder andere noch höhere** Abgaben gelegt werden als diejenigen, welche auf dieselben Artikel, wenn sie Erzeugnisse des Bodens oder des Kunstfleisses **irgend eines andern** fremden Landes, gelegt **sind oder** gelegt werden **möchten**.

B. Wenn von einem der kontrahierenden Teile **in der Folge** anderen Nationen irgend eine besondere Begünstigung in betreff des Handels oder der Schifffahrt zugestanden werden sollte, so soll diese Begünstigung sofort auch dem anderen Teile mit zugute kommen, welcher dieselbe, **wenn** sie **ohne Gegenleistung** zugestanden ist, ebenfalls **ohne** eine solche, **wenn** sie aber an die Bedingung einer **Vergeltung** geknüpft ist, gegen **Bewilligung derselben Vergeltung** genießen wird.

Die Formel A, welche die eigentlichen Zölle für die Einfuhrwaren (die duties on importation, die droits sur l'importation) betrifft, ist, für sich genommen, vollkommen eindeutig. Sie kann kaum eindeutig sein. Auch nicht „irgend ein anderes Land“ (*any other country*) darf im Zollsatz *irgendwelches* Einfuhrartikels (*of any article*) günstiger gestellt sein; die Ware des Vertragsstaates zahlt den niedrigsten Zollsatz, der überhaupt, im ganzen Umkreise aller konkurrierenden Einfuhrstaaten, rechtsgültig zulässig scheint. Die Meistbegünstigung ist, was die Zölle anbelangt, nicht nur als Regel, sondern ausnahmslos verbürgt. Und zwar nicht nur, wie man unbegreiflicher Weise behauptet hat, verbürgt für Vergangenheit und Gegenwart, sondern ausdrücklich zugesichert auch für alle künftigen Zollsätze, die auf irgendwelches Land jemals angewendet werden könnten. Es sind unbedingt ausgeschlossen: *higher or other duties than are or shall be payable on the like article of any other foreign country*; es handelt sich sowohl um droits qui *sont* wie um droits qui *seront*. Die deutsche, für die Interpretation natürlich durchaus gleichgültige Übersetzung gibt das leider ziemlich verschwommen und verwaschen wieder; aber selbst in ihrem Wortlaut finden die oft-